

# *Gemeinde Fenster*

**2011/2012**

---

Ev.-ref. Kirchengemeinde Wülfrath

Ausgabe 12-01

---



[www.evangelischeswuelfrath.de](http://www.evangelischeswuelfrath.de)

**„In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg!“ (Jesaja 40,3)**

Mitten in unsere Wüstenzeit kommt Gott. In der Wüste, wo es karg ist und ausgedörrt, wo die Sonne das Leben verbrennt und kalte Nächte einem das Herz im Leibe gefrieren lassen - in der Wüste, wo die Einsamkeit herrscht und alles Leben versteckt ist, so dass man sich seht nach Atem und Wachsen, nach Farben und Fruchtbarkeit – in der Wüste bereitet Gott seine Ankunft vor.

Für die Israeliten hat die Wüste schon immer eine besondere Bedeutung gehabt. In die Wüste zogen sie, als Gott sie aus Ägypten befreite, durch die Wüste führte der Weg ins gelobte Land. 40 Jahre mussten sie wandern, bis sie endlich da waren, und so wurde die Wüste von der ersten Station auf dem Weg in die Freiheit zum Platz des Gerichts und des Todes.

Die Wüste ist in der Bibel zum einen der Ort der Trübsal und der Angst, das Land, wo nicht gesät wird und in dem die Versuchung lauert. Nicht von ungefähr suchte Satan Jesus in der Wüste auf, um ihn zu bestechen, ihn anzubeten. Die Wüste ist aber auch der Platz, an den Menschen sich zurückziehen, um Gott zu begegnen. Zu Johannes dem Täufer kam Gottes Wort in der Wüste, und er selbst predigte dort, so dass die Menschen aus der Stadt in die Wüste kamen.

„In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg“: Gott wird diesen Ort der Einsamkeit und der Angst zu einem Land machen, in dem es sich leben lässt, denn er wird selbst dort sein.

Das ist die Botschaft, die der Prophet vernimmt. Und die Zeit, in die diese Botschaft trifft, ist wirklich eine Wüstenzeit für Israel. Aus ihrer Heimat zwangsausgesiedelt leben die Menschen in Babylon im Exil. Wirtschaftlich geht es ihnen nicht schlecht, aber geistlich sind sie ausgedörrt und leer. Ihre Gebete sind immer wiederkehrende Klagen, mehr Reden mit sich selbst als mit Gott. Ihre Lieder sind verstummt, ihre Geschichten ohne Inhalt. Die Ferne Gottes drückt sie nieder, die Hoffnung auf Rückkehr nach Hause wird immer schwächer. Die Kinder kennen die Heimat nicht mehr.

Wüstenzeit: Zeit der Trübsal, Zeit der Versuchung, die Hoffnung auf und den Glauben an Gott aufzugeben, zu resignieren, sich in das Gegebene zu finden und so zu leben, als hätte man kein Glück gekannt. Wüstenzeit: Zeit des Gerichtes und der Gottferne, Zeit des Büßens für die Schuld der Vergangenheit.

Wüstenzeit: Oft auch unsere Zeit.

Und dann, mitten in der Wüste, die Worte, die uns aufrütteln: Bereitet dem Herrn den Weg!

Er kommt, und alles wird anders: Die Wüste wird ihr Schreckensgesicht verlieren, die Täler werden hoch sein, die Berge niedrig. Aus Steinen, Hügeln und Dornen wird ein ebener Weg werden, ein Weg für Gott. Bereitet dem Herrn den Weg! Das ist die Botschaft des Advents. Die Hoffnungsbotschaft, die uns verspricht: Gott kommt. Zu uns ist ihm kein Weg zu weit und zu dornig. Gott kommt, und dann werden wir das erleben, was Antoine de St Exupery in einem Gebet einmal so gesagt hat: Warum zwingst du mich, Herr, diese Wüste zu durchqueren? Ich quäle mich inmitten der Dornen. Aber eines Wortes bedarf es von dir, dass die Wüste sich wandelt. Dann, plötzlich, sind der stille Sand und der Horizont ein weites Land, durch das hindurch ich dich erkenne“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit.

Isabell Berner



## Presbyteriumswahlen 5. Februar 2012

### Was ist das Presbyterium?

Laut Kirchenordnung tragen Presbyterinnen und Presbyter *gemeinsam* mit den Pfarrerinnen und Pfarrern, gewählten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Verantwortung für Gottesdienst, kirchlichen Unterricht, Seelsorge und Diakonie, für Personalführung, Gebäudeerhaltung und Finanzen sowie für die Ordnung und Verwaltung der Gemeinde.

Kurz: Das Presbyterium ist das Leitungsorgan der Kirchengemeinde. Das Presbyteramt ist ein Ehrenamt.

### Warum sollten Sie *alle* wählen gehen?

In unserer ev.-reformierten Gemeinde haben Sie, jedes Gemeindeglied, das Recht, zur Wahl zu gehen. Und dieses Recht sollten Sie wahrnehmen. Denn es geht um die Legitimation der gewählten Ehrenamtler, die das verantwortungsvolle Amt der Leitung einer Kirchengemeinde übernehmen. Es ist wahrlich ein großer Unterschied, ob man mit 200 Stimmen oder mit 6000 Stimmen (Unsere Kirchengemeinde hat ca. 6200 Mitglieder) gewählt worden ist. Also stärken Sie die Legitimation der zur Wahl sich stellenden Gemeindeglieder.

### Wo können Sie wählen gehen?

Es gibt vier Wahllokale:  
Am Pütt 7,  
Kindergarten Düsseler Tor,  
Kindergarten Villa Kunterbunt,  
Kindergarten Rohdenhaus.

### Wen können Sie wählen?

Die Wahlkandidaten werden sich in der nächsten Gemeindeversammlung am 22. Januar 2012 um 11:00 Uhr im Gemeindehaus (Am Pütt 7) vorstellen. Zur Wahl stehen:

Rolf vom Bögel, Stephan Brinkmann, Günter Freund, Marcus Fritsche, Manfred Hoffmann, Erika Hopp-Jost, Ulrike Hüser, Klaus Jansen, Sigrun Lachmann-Haase, Michael Lobe, Friedhelm Preußner, Ina Priss, Friedemann Schott und Inga Wolf.

B. Jost  
(Vorsitzender des Presbyteriums)



(Quelle: Gbr/GO)

## Das Presbyteramt in Geschichte und Gegenwart

Das Wort „Presbyter“ stammt aus dem Griechischen und wird mit Älterer, Ältester wiedergegeben. In der alten Welt diente es nicht nur als Altersbezeichnung, sondern auch als Titel für Amtsträger im politischen oder religiösen Bereich. So wurden zum Beispiel die Mitglieder des Jerusalemer Hohen Rates „Presbyter“ genannt, ebenso wie die Vorsteher von Synagogen.

Die frühen judenchristlichen Gemeinden übernahmen diese Bezeichnung für ihre Vorsteher (Apostelgeschichte 11,30 und 21,18, Brief des Jakobus 5,14). Sie bekamen nach und nach aufsichtliche (bischöfliche), seelsorgliche (pastorale) und gottesdienstliche (priesterliche) Funktionen. Im mittelalterlichen Althochdeutsch wurde aus „Presbyter“ das Wort „Prestar“, das heißt „Priester“. Dieser Tradition folgend bezeichnet die römisch-katholische Kirche heute die Priesterversammlung einer Diözese als Presbyterium.

Die Reformatoren wandten sich gegen die Klerikalisierung kirchlicher Aufgaben und Dienste. Luther stritt für das „Priestertum aller Gläubigen“. Calvin entwickelte die Option der arbeitsteiligen, sich gegenseitig ergänzenden vier Ämter: Pastor, Lehrer, Diakon, Ältester. Dabei bildeten die Pastoren und Ältesten zusammen die Gemeindeleitung, als deren Hauptaufgabe er die Kirchengründung sah.

Mit Hilfe dieser Gemeindeverfassung konnten viele Gemeinden (im rheinischen Bereich besonders am Niederrhein) ihre Selbstständigkeit gegenüber den Landesherrn wahren. In lutherisch geprägten Gegenden lag die Aufsicht über die Pfarrer bei der landesherrlichen Kirchenbehörde (Konsistorium), während örtliche Kirchenvorsteher für die Verwaltung des Kirchenguts und die Armenpflege zuständig waren.

Die 1. Reformierte Generalsynode 1610 in Duisburg gilt als Grundstein auf dem Weg zur presbyterial-synodalen Ordnung. Damals wurde festgelegt: Die Gemeinden werden von Presbyterien geleitet und wählen selbst ihre Pfarrer. Sie sollen auch einen „Schulmeister für die Jugend“ anstellen. Ihre Vertreter kommen zum Konvent, zur Provinzialsynode und zur Generalsynode zusammen, um „sämtliche Kirchensachen“ zu verhandeln – von unten nach oben, in Gemeinschaft. So fand das Freiheitsverständnis der großen Reformatoren Calvin und Luther Eingang in die Ordnung der protestantischen Kirche, wie sie bis heute Gültigkeit hat. In Duisburg wurde Reformationgeschichte geschrieben.

Delegation und Verantwortung auf der jeweils unteren Ebene sind Wurzeln evangelischer Kirchenordnung in presbyterial-synodaler Gestalt. Die Gemeinden sind selbstständig und bleiben doch gebunden an die Gemeinschaft der Gemeinden. Die „presbyterial-synodale Grundordnung“ lebt von der Kraft, die Leitung der Kirche in den Dienst von gleichberechtigten Theologen und Laien zu stellen. Es gibt keine Über- oder Unterordnung von Ämtern. Auf Basis der in Duisburg geschaffenen Verfassung wurden im 19. Jahrhundert auf breiter Basis presbyterial-synodale Kirchenverfassungen erarbeitet, die den Auftrag der Kirche und ihre Dienste präzisieren. (Quelle: Gbr/GO)



## Jahresrückblick

Liebe Gemeindemitglieder,  
das Jahr 2011 hat besonders viele Veränderungen in unserer Gemeinde gebracht und das Presbyterium dankt Ihnen, dass Sie den angestoßenen Veränderungsprozess, wenn auch schmerzhaft, mitgegangen sind. Nach der Entwidmung des Gemeindezentrums Süd im Jahre 2010 wurde am 3. April dieses Jahres auch die Kirche in Rohdenhaus entwidmet und das Gemeindehaus als Treffpunkt aufgegeben. Ebenso wurde das Zentrum Ellenbeek als Treffpunkt aufgegeben. Allerdings finden hier wie auch in Rohdenhaus, dort im Bürgerzentrum, einmal im Monat Gottesdienste statt. Diese Gottesdienste sind küsterlos.

Die Vermarktungsversuche haben leider noch keinen Erfolg gebracht. In der Stadtkirche finden zwei Gottesdienste pro Sonntag statt. Der Gottesdienst um 11 Uhr, der Zielgruppen orientiert geplant wird, wird nicht so angenommen, wie es sich das Presbyterium erhofft hat. Zum 9:30 Uhr Gottesdienst fährt unser Gemeindebus von der Ellenbeek und von Süd die Gemeindeglieder zur Stadtkirche. Das Angebot für Rohdenhaus wurde von der Gemeinde nicht angenommen und deshalb wieder eingestellt.

Unsere langjährige Jugendleiterin Frau Buschhaus hat die Gemeinde am 15. September auf eigenen Wunsch verlassen. Damit das Angebot für die Kinder und Jugendlichen aufrecht erhalten werden konnte, hat das Presbyterium zwei Studentinnen der Sozialpädagogik, Corinna Habermann und Jill Kessel, beide aus Wülfrath, kurzfristig gewinnen können, die Arbeit weiter zu führen.

Leider hat uns die Küsterin Anita Choroba, nicht nur allen Rohdenhausern bekannt, im September auf eigenen Wunsch verlassen. Wir wünschen ihr an der neuen Wirkungsstätte alles Gute und Gottes Segen.

Das Presbyterium hofft, dass sich alle, Senioren, Chormitglieder, Konfirmanden, Kinder im Gemeindehaus Am Pütt wohl fühlen und Heimat finden.

Apropos Kantorei! Nach den zwei tollen Aufführungen der Carmina Burana hat der Chor viele neue Mitglieder gewonnen. Sie können ihn hören am 2. Advent zur Krönungsmesse von Mozart. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Bernd Jost

## Die neuen Jugendleiterinnen

### Corinna Habermann

Geboren: 9.10.1988  
Familienstand: ledig

#### Mein Name ist Corinna Habermann

und ich bin 23 Jahre alt. In Wülfrath bin ich aufgewachsen und habe 2008 mein Abitur am Städtischen Gymnasium Wülfrath gemacht.

In der Gemeinde war ich bereits früh aktiv. Als Kind nahm ich am Kinder-gottesdienst teil, wo ich daraufhin ehrenamtlich als Betreuerin die Kinderkirche mitorganisierte und durchführte.

Nach meiner Konfirmation nahm ich dann auch aktiv an der restlichen Jugendarbeit teil, betreute vor allem viele Konfirmandenfreizeiten und ging zum Montagskreis.

Zurzeit lebe ich in Bochum und studiere an der Evangelischen Fachhochschule Soziale Arbeit.

Nebenbei habe ich bereits in der Not-schlafstelle für 14- 20jährige Obdachlose „SchlafAmZug“ in Bochum sowie als Pflegehilfe im Klinikum Niederberg gearbeitet. Die erste Hälfte dieses Jahres habe ich in Kapstadt, Südafrika verbracht, wo ich in einer Förderschule für geistig und körperlich behinderte Kinder sowie in einer Organisation für junge Erwachsene und jugendliche Obdachlose, gearbeitet habe.

Nun freue ich mich wieder zurück in Deutschland auf die neue Herausforderung. In guter Zusammenarbeit wollen wir erfolgreiche Jugendarbeit machen und hoffentlich viele kreative, ideenreiche, musikalische, lustige, gemütliche und abenteuerliche Stunden miteinander verbringen.



### Jill Kessel

Geboren: 10.03.1989  
Familienstand: ledig

#### Mein Name ist Jill Kessel

Geboren und aufgewachsen bin ich in Wülfrath. Meine Eltern haben mich evangelisch taufen lassen und ich bin

von Pfarrer Kriegsmann konfirmiert worden. Während dieser Zeit lernte ich die Jugendarbeit der Gemeinde kennen und habe bis zu meinem Abitur ehrenamtlich im

evangelischen Jugendbereich gearbeitet. Unter anderem habe ich Freizeiten und Gruppen begleitet. Mir hat damals schon die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehr viel Spaß gemacht.

Nach meinem Abitur am Wülfrather Gymnasium habe ich zwei Jahre im Jugendhaus Wülfrath gearbeitet.

Zeitgleich habe ich angefangen in Nijmegen kulturelle Sozialpädagogik zu studieren. Ich befinde mich nun in meinem dritten Studienjahr. Bevor ich die Stelle bei der Gemeinde übernommen habe, habe ich in einer individualpädagogischen Familieneinrichtung gearbeitet.

Ich freue mich sehr auf meinen neuen Job, verbunden mit neuen Herausforderungen und Erfahrungen. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Gemeindemitgliedern.

#### Achtung Info:

Der Drachenclub findet wieder regelmäßig mittwochs in der Zeit von 16:30 - 18:00 Uhr in den Jugendräumen statt.

**Kinder- und Jugendgruppen:**

**Idee Cafe**  
 Freitags,  
 Von 19.00- 22.00 Uhr

Spaß haben  
 Musik hören  
 Essen & Trinken  
 Spiele spielen  
 kicken  
 quatschen  
 Freunde treffen

In den Jugendräumen der evang. ref. Gemeinde Wülfrath,  
 Am Pütt 7

**für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren**

**für Mädchen ab 11 Jahren**

**Mädchengruppe**  
 Freitags, 17.30-19.00U hr

malen  
 basteln  
 kochen  
 quatschen  
 Freunde treffen

In den Jugendräumen der evang. ref. Gemeinde Wülfrath,  
 Am Pütt 7

# Drachenclub

*Die Grundschulkinder Mittwochs von 16:30 bis 18:00 Uhr in den Jugendräumen Am Pütt 7.  
 Besteln, Spielen, Lechen- das sind die Drachen!*



**Für Kinder ab 5-10 Jahren**

## Wir wollen Mee(h)r...

**Wir laden Euch (Kinder und Jugendliche von 11-14 Jahren)  
herzlich zu unserer Osterferienfreizeit 2012 ein.**

Im Frühjahr 2012 wollen wir mit euch, in der ersten Osterferienwoche ans Meer fahren. Es erwartet euch eine Woche voller Spaß, Musik, Sport, Spiele, bunten Abenden und hoffentlich viel Sonne.

Wir, das Betreuerteam,  
freuen uns auf lustige und  
spannende Tage und  
viele schöne Abende am  
Lagerfeuer mit Gitarrenklängen.  
Habt ihr auch Lust auf Mee(h)r  
bekommen?



Anmeldeformulare erhaltet Ihr im Gemeindeamt und direkt bei den  
Jugendleiterinnen Corinna Habermann und Jill Kessel.

Bei Fragen stehen wir gerne, mittwochs in unserer Sprechstunde  
zwischen 18:00 und 19:00 Uhr und freitags während des Idee Cafés, zur  
Verfügung.

Wir freuen uns auf eine tolle Freizeit!

# Sternsinger gesucht



**Liebe Mädchen und liebe Jungen!  
Liebe Jugendliche und Eltern!**

In der Zeit vom 26. Dezember 2011 – 8. Januar 2012 ziehen wieder die Sternsinger durch unsere Stadt. Kinder laufen an drei Tagen in dieser Zeit als Könige verkleidet durch die Straßen unserer Stadt und sammeln für Kinder in Indien, Rumänien und Kenia. Sie bringen den Segen Gottes zum neuen Jahr von Haus zu Haus und singen Lieder.

**Wir brauchen dafür ganz viele Kinder.**

Wenn ihr daran teilnehmen wollt, dann meldet euch bei  
Gemeindereferent Thomas Golbach Tel.: 3176 oder  
Pfarrer Ingolf Kriegsmann Tel.: 925633

Die einzelnen Gruppen gehen in dieser Zeit an verschiedenen Nachmittagen durch die ihnen zugeteilten Straßen von Haus zu Haus.

(An welchen Nachmittagen in dieser Zeit gesungen wird, suchen sich die einzelnen Gruppen aus, da manche Familien lieber in der Ferienzeit und anderen nach der Ferienzeit am Sternsingen teilnehmen möchten.)

Probe und Einkleidung

**Fr. 22. Dezember 2011** 15.00 Uhr Corneliushaus

Aussendungsgottesdienst **26. Dezember 2011**, 11.00 Uhr St. Joseph

Dankgottesdienst **8. Januar 2012**, 9.30 Uhr in der Stadtkirche

---

**Anmeldung für Kinder, Kindergruppen und Begleitpersonen an:**

Thomas Golbach, Katholisches Pastoralbüro, Goethestraße 75,  
42489 Wülfrath Tel. 3176 Fax 74936

Pfarrer Kriegsmann Ev.-ref. Kirchengemeinde, Am Pütt 7,  
42489 Wülfrath Tel. 925633 Fax 925649

---



Im Moment sieht man Sterne – wohin man auch schaut. Doch obwohl er überall zu sehen ist, wissen nicht alle, was der Stern mit dem Weihnachtsfest zu tun hat. Denn nur wenige kennen die Weihnachtsgeschichte, in der auch der Stern vorkommt. Die Geburt des neuen Königs der Juden stand unter einem ganz besonderen Stern. So wird es in der Bibel erzählt. Dieser Stern soll am gleichen Tag aufgegangen sein und den genauen Ort angezeigt haben. So haben dann wenige Tage später auch die gelehrten Männer aus dem Morgenland, die auch als Heilige Drei Könige bekannt sind, den Stall mit der Krippe und dem neugeborenen Kind darin gefunden.

## Basteltipp: Zackenstern



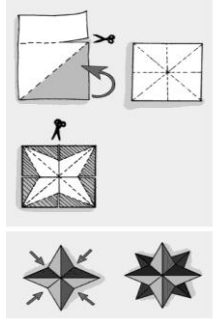
**Was du brauchst:**  
Weißes Papier, Geschenkpapier oder Bastelfolie, Stift, Schere, Kleber

**So wird's gemacht:**

1. Zuerst brauchst du ein quadratisches Stück Papier. Das kannst du dir aus einem rechteckigen ganz einfach herstellen, indem du die eine untere Ecke an die gegenüberliegende Kante klappst.

Dann schneidest du den überstehenden Streifen ab und erhältst ein quadratisches Papierstück.

2. Dieses quadratische Papierstück faltest du nun senkrecht und waagrecht von Kante zu Kante und zweimal diagonal von Ecke zu Ecke. Die Knicklinien der geraden Kanten schneidest du an allen vier Seiten ungefähr bis zur Mitte ein.



3. Von den Kanten ausgehend, faltest du nun das Papier so weit, wie es durch den Einschnitt möglich ist. Falte dabei jeweils zur gefalteten Diagonallinie nach hinten.

4. Du hast durch das Abknicken längliche Dreiecke erhalten, die du nun einfach übereinanderlegst und zusammenklebst. So bekommst du einen dekorativen plastischen Stern mit vier Zacken.



## Kinderkirche

Eingeladen sind kleine und große Kinder.  
Wir hören und erzählen biblische Geschichten, basteln, spielen, malen und singen .....

Wir treffen uns hierzu in den Räumen des ehemaligen Kindergartens „Am Pütt“ (Gemeindehaus, Am Pütt 7, Eingang B)  
von 11:00 bis 12:30 Uhr.



Sonntag, 04.12. 2011: Familiengottesdienst (in der Stadtkirche, 11:00 Uhr)

Sonntag, 18.12. 2011: Kindergottesdienstweihnachtsfeier / Kinderkirche  
(am Pütt, 11:00 Uhr)

Sonntag, 08.01.2012: Empfang der Sternsinger (in der Stadtkirche, 09:30 Uhr)

Sonntag, 22.01.2012: Kinderkirche (am Pütt, 11:00 Uhr)

## Besuchsdienst

In unserer Gemeinde gibt es viele Gruppen und Kreise, die teilweise schon lange bestehen, aber trotzdem nicht allen Gemeindegliedern bekannt sind. Deshalb möchten wir in diesem und in den kommenden Gemeindebriefen in lockerer Folge einige dieser Gruppen vorstellen. Wir beginnen mit dem Besuchsdienstkreis:

Ilka Flesch, Margret Herrmann, Pfarrer i.R. Peter Gerhardt, Elsa Schwarz, Marion Wrede und Pfarrerin Isabell Berner besuchen Menschen in unserer Gemeinde, die 70 Jahre und älter werden und im Bezirk Ellenbeek sowie im ehemaligen Bezirk Süd wohnen.



Frau Flesch, Frau Wrede und Frau Herrmann sind schon seit ungefähr zwanzig Jahren dabei. Und so werden sie, wenn sie einmal nicht kommen, schmerzlich vermisst, weil sie „ihre“ Geburtstagskinder von vielen Besuchen her kennen. Herr Pfarrer Gerhardt und Frau Schwarz sind neu dazu gekommen.

Die Arbeit im Besuchsdienstkreis ist einerseits sehr schön und befriedigend. „Ich freue mich immer, wenn nach einer zögernden Begrüßung die Freude in den Augen des Menschen aufleuchtet, dass an seinen Geburtstag gedacht wird“ sagt Elsa Schwarz.

Manchmal erfordert es aber auch Mut, an fremden Türen zu klingeln und nicht zu wissen, was einen dahinter erwartet.

Manche Geburtstagskinder sind misstrauisch, wenn fremde Menschen an der Tür stehen und gratulieren wollen. Deshalb haben wir ein Foto des Besuchsdienstkreises abgedruckt, damit Sie sehen, wer zum Besuchsdienst Ihrer Kirchengemeinde gehört.

Die Mitglieder des Kreises kommen am Geburtstag oder an einem der folgenden Tage, bringen einen Gruß der Gemeinde mit und freuen sich auf ein Gespräch. Wenn sie niemanden antreffen, werfen sie den Glückwunsch ein und gehen wieder.

Allein im Bezirk Ellenbeek gibt es inzwischen über tausend Menschen, die in einem Jahr 70 Jahre und älter werden. Deshalb bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass in Zukunft nur noch Geburtstagskinder, die 70, 80, 85, 90 und älter als 90 Jahre werden, sicher Besuch bekommen. Bei den anderen tun wir unser Bestes, können aber nicht jedem einen Besuch versprechen.

Vielleicht hat dieser Bericht Ihnen ja auch Lust gemacht, selber andere Menschen zum Geburtstag zu besuchen? Wenn das so ist, melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Isabell Berner, Tel. 925612. Man muss übrigens selber nicht über 70 sein, um mitzumachen!

Isabell Berner

## Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Nutzen Sie das Gemeindefenster für Ihren

The word "HINGUCKER" is written in a bold, 3D, blocky font. The letters are yellow with a gradient and a shadow effect, giving them a three-dimensional appearance. The text is slanted slightly to the right.

und werben Sie für Ihr Unternehmen, Ihren Verein etc.

Für Anfragen und Informationen kontaktieren Sie uns unter:  
Tel. 02058/92560, Fax: 02058/925649, E-Mail: [ev.-kirche-wuelfrath@t-online.de](mailto:ev.-kirche-wuelfrath@t-online.de)

## Seniorenadventsfeier

Am Donnerstag,  
den 01.12. 2011

sind die Senioren des Bezirks Stadtmitte ganz herzlich zu einer Adventsfeier in das Gemeindehaus „Am Pütt“ eingeladen. Bei Kaffee und Stollen, Adventsliedern und Geschichten wollen wir uns auf die beginnende Weihnachtszeit einstimmen. Der Nachmittag beginnt um 15.00 Uhr.



## Seniorenachmittage im neuen Jahr

Die ersten Seniorenachmittage im Neuen Jahr finden am 12. Januar und 2. Februar 2012 um 15:00 Uhr im Gemeindehaus am Pütt statt.

## Kirche und Kunst

Für Dezember und Januar sind 2 Fahrten vorgesehen: Am Freitag, den 9. 12.2011 machen wir unsere Weihnachtsfahrt zum Aachener Dom und Weihnachtsmarkt. Wir werden eine Führung durch Dom und Schatzkammer haben. Danach werden wir zu einem der Aacher Printenhäuser gehen um Kaffee zu trinken. Der Nachmittag ist für den Besuch des Aachener Weihnachtsmarktes vorgesehen.

Die Abfahrt ist um 9:00 Uhr an der Wülfrather Stadthalle. Die Busfahrt, Eintritte + Führung im Dom und in der Schatzkammer kosten 32 €.

Am Samstag, den 14.01.2012 machen wir eine Krippenfahrt zu den romanischen Kirchen in Köln. Im vergangenen Jahr haben wir im Advent die Krippen in Köln gesehen. Vollständig sind die Krippen aber erst nach dem Dreikönigsfest im Januar. Deswegen wollen wir erst im Januar dort hinfahren. Treffpunkt 11.00 Uhr am Gemeindehaus Am Pütt. Wir wollen mit PKWs oder öffentlichen Verkehrsmitteln nach Köln fahren.

Ich möchte Sie bitten sich zu beiden Fahrten anzumelden, da es nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen gibt. (Pfarrer Kriegsmann 925633 oder im Gemeindeamt 92560)

## Führung in der Stadtkirche

Vielen Wülfrathern ist die Geschichte unserer Stadtkirche unbekannt. Vielleicht haben Sie Interesse mehr über die Wülfrather Stadtkirche zu erfahren. Dazu bietet Pfarrer Ingolf Kriegsmann am Mittwoch, den 30.11.2012 um 19:00 Uhr eine Führung durch die Stadtkirche an. Es besteht die Möglichkeit auch in den Glockenturm zu steigen.

### **Rückblick Erntedankfest**

Wir danken herzlich dem Bastel- und Handarbeitskreis aus Süd, der am 2. Oktober 2011 das Erntedankfest mit Basar, Mittagessen, Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus am Pütt ausgerichtet hat. Der Kreis kann in diesem Jahr auf 35 Jahre Gemeinsamkeit und Arbeit für die Kindernothilfe zurückblicken. Der diesjährige, an die Kindernothilfe gespendete Erlös betrug 875,50 €. Frau Edith Romagno richtet im Namen des Kreises ein herzliches Dankeschön an alle Besucher und Helfer für ihre Unterstützung.

### **Ökumenischer Familiengottesdienst für Kinder im Kindergartenalter**

Am Samstag, den 26.11.2011 feiern wir um 16:00 Uhr einen ökumenischen Familiengottesdienst in der Stadtkirche. Dieser Gottesdienst wird mit den Kindern des „Kindergartens Düsseler Tor“ vorbereitet.

### **Ökumenische Adventsandachten in der Ev. Stadtkirche Wülfrath jeweils Samstag um 10:30 Uhr.**

Termine:  
26.11.2011  
03.12.2011  
10.12.2011  
17.12.2011



### **Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens „Düsseler Tor“**

Am Donnerstag, den 22.12.2011

findet um 17:00 Uhr der Weihnachtsgottesdienst des evangelischen Kindergartens Düsseler Tor statt. Zu dem Gottesdienst der von den Kindern und Erzieherinnen gestaltet wird sind Sie recht herzlich eingeladen.

### **Heiligabend - 24. Dezember 2011 Gottesdienste in der Stadtkirche und Ellenbeek**

#### Familiengottesdienste:

Am 24. Dezember 2011 werden drei Familiengottesdienste in unserer Gemeinde stattfinden.

- 15:00 Uhr: Stadtkirche  
für Familien mit Kleinkindern  
Kindergartenkindern
- 16:00 Uhr: Ellenbeek  
Familiengottesdienst
- 16:30 Uhr: Stadtkirche  
Krippenspiel für Familien  
mit Schulkindern

#### Gottesdienste

- 18:00 Uhr: Stadtkirche  
Festgottesdienst
- 23:00 Uhr: Ellenbeek  
Gottesdienst mit Kantorei

### **Allianzgebetswoche 2012**

Wir laden herzlich ein zur Allianzgebetswoche im Gemeindehaus am Pütt vom 9. - 12. Januar 2012. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr

**Taufen:**

**Felix Lucas Zobel  
Fiete Quentin Zobel  
Frederik Weiss  
Paul Jonah Berndt**



**Trauungen:**

**Alexander Ball und Manuela Ball, geb. Meitrodt  
Markus Glaser und Martina Kotwicz  
Matthias Burkhardt und Nina Schaumburg  
Manuel Paetke und Sandra Huppenkothen**

**Beerdigungen:**

<b>Ingeborg Winkelmann, geb. Doering</b>	<b>87 J</b>
<b>Ingrid Schoppe, geb. Fischer</b>	<b>83 J</b>
<b>Smilla Lisanne Minkner</b>	<b>0 J</b>
<b>Gertrud Bretschneider, geb. Seifert</b>	<b>89 J</b>
<b>Eleonore Grotepaß, geb. Wittenschläger</b>	<b>87 J</b>
<b>Friedhelm Leber</b>	<b>65 J</b>
<b>Anneliese Kukla, geb. Götz</b>	<b>87 J</b>
<b>Fritz Petermann</b>	<b>85 J</b>
<b>Herbert Küpper</b>	<b>88 J</b>
<b>Lieselotte Bredtmann, geb. Goebel</b>	<b>85 J</b>
<b>Marianne Klein, geb. Springer</b>	<b>78 J</b>
<b>Karl Lange</b>	<b>69 J</b>
<b>Else Hippe, geb. Grabolle</b>	<b>86 J</b>
<b>Irmgard Kastner, geb. Blöß</b>	<b>89 J</b>
<b>Elisabeth Volter, geb. Wahlen</b>	<b>78 J</b>
<b>Günter Baß</b>	<b>57 J</b>
<b>Erna Peter, geb. Babist</b>	<b>87 J</b>
<b>Manfred Küpper</b>	<b>72 J</b>

### Gemeindehaus Am Pütt

Mo	14:00 Uhr	Altenclub (Eingang B)	wöchentlich
Mo	19:00 Uhr	Posaunenchor	wöchentlich
Mo	20:00 Uhr	Stammtisch	19.12.11 + 16.01.12
Di	10:00 Uhr	Bibelkreis zum Predigttext des folgenden Sonntags	wöchentlich
Di	19:00 Uhr	Gymnastikgruppe (Eingang B)	wöchentlich
Di	20:00 Uhr	Chorprobe	wöchentlich
Mi	09:00 Uhr	Spiel- und Krabbelgruppe bis 4 J.	wöchentlich
Mi	15:00 Uhr	Tötter-Treff (kl. Saal)	30.11.11 + 14.12.11 11.01.12 + 25.01.12
Mi	15:00 Uhr	Seniorentreffen (Süd gr. Saal)	wöchentlich
Mi	15:00 Uhr	Seniorentreffen (Ellenb. R. d. Stille)	wöchentlich
Mi	15:00 Uhr	Kinderchor ab 4 Jahre (Kindergart.)	wöchentlich
Mi	16:15 Uhr	Kinderchor 1. und 2. Schuljahr	Wöchentlich
Mi	16:30 Uhr	Drachenclub f. Kinder 1.-4- Schulj	wöchentlich
Mi	17:00 Uhr	Jugendchor „PopChorn“	wöchentlich
Mi	18:00 Uhr	Posaunenchor (Alte Bläsermusik)	wöchentlich
Mi	19:00 Uhr	Abendgesprächskreis	21.12.11 + 18.01.12
Do	15:00 Uhr	Seniorenkreis (Stadt gr. Saal)	01.12.11 + 12.01.12
Do	15:00 Uhr	Bibelkreis	08.12.11 + 15.12.11 19.01.12 + 26.01.12
Do	17:15 Uhr	Gymnastikgruppe (Eingang B)	wöchentlich
Do	18:00 Uhr	Band-Workshop	wöchentlich
Do	18:00 Uhr	Zeit schenken	08.12.11 + 08.02.12
Do	18:30 Uhr	Volleyball (Turnhalle Gymnasium)	wöchentlich
Do	19:00 Uhr	Bastel- und Handarbeitskreis Buchenweg bei Fam. Döring	wöchentlich
Fr	15:00 Uhr	Kirche und Kunst (siehe Information)	09.12.11 + 14.01.12
Fr	17:00 Uhr	Kreativwerkstatt	wöchentlich
Fr	19:00 Uhr	Idee-Café (Jugendcafé)	wöchentlich
Fr	20:00 Uhr	Laienspielschar	Info unter Tel. 9256-0

**In den Schulferien finden keine Gruppen und Kreise statt!**

## Eine-Welt-Laden Produkte aus fairem Handel



Wilhelmstraße 146 (Fußgängerzone)  
in den Räumen der „Wülfrather Medienwelt“

### Öffnungszeiten.

Di, Mi, Fr 10:00 bis 12:30 Uhr  
Do: 15:00 bis 18:00 Uhr  
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr

**Besuchen Sie uns auf dem Herzog-Wilhelm-Markt**  
im „Turmstübchen“  
(Haupteingang der Stadtkirche)

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder neben unseren Klassikern  
eine Auswahl an Geschenkartikeln  
aus fairem Handel an.

### Wir öffnen das „Turmstübchen“ am:

Sa	26.11.11	14:00 bis 20:00 Uhr
So	27.11.11	14:00 bis 20:00 Uhr
Mo-Fr	28.- 02.12.11	17:00 bis 20:00 Uhr
Sa	03.12.11	14:00 bis 20:00 Uhr

## Die Bankverbindung unserer Gemeinde:

KD Bank Duisburg: Konto 1013785011 (Bankleitzahl: 350 601 90)

**Verwendungszweck RT 41 + Verwendungszweck**

53. Aktion „Brot für die Welt“

## „ES IST GENUG FÜR ALLE DA“

Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt“-Zeit. Am 27. November 2011, dem 1. Advent, beginnt die 53. Aktion. Sie steht unter dem Motto: „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung.“ „Es darf um Gottes Willen nicht sein, dass Kleinbäuerinnen

und Kleinbauern aufgrund von Profitinteressen und Kleinbauern aufgrund von Profitinteressen und anderer ihr Land verlieren. Land zum Leben

**Land zum Leben –  
Grund zur Hoffnung**

**Brot  
für die Welt**  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa.

– Grund zur Hoffnung: Dafür setzen wir uns ein“, heißt es im Aufruf zur Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland. „Brot für die Welt“ und seine kirchlichen, kirchennahen und säkularen Partnerorganisationen leisten Hilfe zur Selbsthilfe in mehr als 1.000

Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa.

**Pfarrbezirk 1 / Stadtmitte**

Pfarrer Ingolf Kriegsmann  
 Julius-Imig-Str. 4a Tel. 925633  
 ingolf.kriegsmann@ekir.de

*Küsterin Stadtkirche*

Anke Birkenstock 0176/59618209  
 Kornelia Zahn Tel. 02051/250222

*Hausmeisterin Am Pütt*

Denise Hecker Tel. 925635  
 Anke Birkenstock 0176/59618209

**Pfarrbezirk 2 / Rohdenhaus**

Pfarrer Wolfgang Duche  
 Höhenweg 4 Tel. 72277  
 wolfgang.duche@ekir.de

*Kindergarten Rohdenhaus*

kiga-rohdenhaus@web.de  
 Leiterin: Susanne Gartmann  
 Kapellenweg 8 Tel. 2986

**Pfarrbezirk 4 / Ellenbeek**

Pfarrer Rolf Breitbarth  
 Tiegenhöfer Str. 12 Tel. 1545  
 rolf.breitbarth@ekir.de

PfarrerIn Isabell Berner  
 Tel. 925612

isabell.berner@ekir.de

*Gemeindezentrum Ellenbeek*

Tel. 75060

*Kindergarten „Villa Kunterbunt“*

Leiterin: Ulrike Holst  
 Chemnitzer Str. 10b Tel. 73194  
 leitung@kita-villa-kunterbunt.eu

*Kindergarten „Düsseler Tor“**Familienzentrum*

Leiterin: Brigitte Girschewski  
 Düsseler Str. 60 Tel. 782360  
 ev.kiga100h2o@gmx.de

**Jugendbüro**

Corinna Habermann  
 Jill Kessel  
 Evangelische-Jugend-Wuelfrath@gmx.de  
 Sprechzeit: Mi 18:00 bis 19.00 Uhr  
 Am Pütt 7 Tel. 925640

**Kirchenmusiker**

Thomas Gerhold  
 Mozartstr. 13 Tel. 79467  
 familiegerhold@web.de

**Gemeindeamt Am Pütt 7**

Ansprechpartner:  
 Frau Tilgner, Frau Kingma-Sawer  
 Tel. 92560, Fax 925649  
 ev.-kirche-wuelfrath@t-online.de  
 Öffnungszeiten: 9:00 bis 12:00 Uhr  
 Montag-Freitag, außer Mittwoch

**Friedhofsverwaltung Mettmann**

Ansprechpartner: Frau Littawe  
 Tel. 02104/970152  
 Fax 02104/970194  
 antje.littawe@mettmann.ekir.de

**Ev. Friedhof Wülfrath**

Mittelstraße 16  
 Armin Sasse: Tel./Fax: 3960  
 Mo-Sa 9.00-13.00 Uhr  
 Mo, Di, Do, Fr: 14.00-18.00 Uhr

**Evangelisches Pflorgeteam**

Wiedenhofer Str. 16 Tel. 904444  
 Sprechzeiten: Mo-Fr. 9:00-15:00 Uhr

**Haus-August-von-der-Twer**

Wiedenhofer Str. 16 Tel. 9040

**Haus-Luise-von-der-Heyden**

Am Rathaus 7 Tel. 893210

**Gerontopsychiatrische****Beratungstelle**

Tel. 02058/772778

**Psychologische Beratungsstelle für****Ehe-, Familien- u. Lebensfragen**

Bahnhofstr. 5, 42549 Velbert  
 Tel. 02051/4297

**Hospizgruppe Wülfrath**

Hospiztelefon: 0175/8586354

**Velberter Tafel für Niederberg**

Renate Zanjani  
 Tel: 02051/952264  
 Gemeindezentrum Ellenbeek  
 Montag: 12:30 - 14:30 Uhr

2011	Stadtkirche		Rohdenhaus	Ellenbeek
<b>04. Dezember</b> <b>2. Advent</b>	<b>09:30 Uhr</b> Berner	<b>11:00 Uhr</b> Berner (FG)		
<b>11. Dezember</b> <b>3. Advent</b>	<b>09:30 Uhr</b> Kriegsmann	<b>11:00 Uhr</b> Breitbarth mit Chor		
<b>18. Dezember</b> <b>4. Advent</b>	<b>09:30 Uhr</b> Berner		<b>09:45 Uhr</b> Kriegsmann	<b>11:00 Uhr</b> Breitbarth (FG)
<b>24. Dezember</b> <b>Heiligabend</b>	<b>15:00 Uhr</b> Kriegsmann (FG)	<b>16:30 Uhr</b> Kriegsmann (FG)		<b>16:00 Uhr</b> Breitbarth (FG)
<b>24. Dezember</b> <b>Heiligabend</b>	<b>18:00 Uhr</b> Breitbarth Christvesper			<b>23:00 Uhr</b> Berner mit Chor
<b>25. Dezember</b> 1. Weihnachtstag	<b>09:30 Uhr</b> Kriegsmann			
<b>26. Dezember</b> 2. Weihnachtstag	<b>09:30 Uhr</b> Berner			
<b>31. Dezember</b> <b>Silvester</b>	<b>18:00 Uhr</b> Berner (A)			<b>11:00 Uhr</b> Breitbarth (A)

2012	Stadtkirche		Rohdenhaus	Ellenbeek
<b>01. Januar</b> <b>Neujahr</b>		<b>11:00 Uhr</b> Berner		
<b>08. Januar</b>	<b>09:30 Uhr</b> Kriegsmann			
<b>15. Januar</b>	<b>09:30 Uhr</b> Berner	<b>11:00 Uhr</b> Breitbarth		
<b>22. Januar</b>	<b>09:30 Uhr</b> Kriegsmann danach Gemeindeversammlung			
<b>29. Januar</b>	<b>09:30 Uhr</b> Berner (A)		<b>09:45 Uhr</b> Kriegsmann A	<b>11:00 Uhr</b> Kriegsmann A
<b><u>Kinderkirche</u></b> 11:00 – 12:30 Uhr (Gemeindehaus am Pütt, Eingang B) 04.12.2011 (Familiengottesdienst i.d. Stadtkirche) 18.12.2011 (Kindergottesdienstweihnachtsfeier) 22.01.2011 <b><u>Sternsinger</u></b> 26.12.11, 11:00h, St. Josef (Aussendung) 08.01.12, 09:30h, Stadtkirche (Rückkehr)		<b><u>Ökumenische Adventsandachten</u></b> jeweils Samstag um 10.30 Uhr in der evang. Stadtkirche Wülfrath  26.November 2011 03.Dezember 2011 10.Dezember 2011 17.Dezember 2011		

FG = Familiengottesdienst (A) Abendmahl (A\*) alkoholfreies Abendmahl  
 KO = Konfirmation Ko A = Konfirmanden Abendmahl

<b>Druck:</b> Druckerei Friedrich Zum Grenzgraben 23a 76698 Ubstadt-Weiher	<b>Layout:</b> Sandra Kingma-Sawer <b>Verantwortlich:</b> Alexander Faoro
--	--